

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Hochwertige Bildung
Schwerpunkt im 2. Semester 2023



17 Ziele.
Eine Zukunft.





Bildung für Mädchen in Zeiten des Wandels

Jeder Mensch hat ein Recht auf Bildung. Das sagt sich leicht, und für die meisten

hierzulande ist es selbstverständlich, lesen, schreiben und rechnen zu lernen und eine Berufsausbildung absolvieren zu können. Doch für Millionen Kinder und Jugendliche in armen Ländern ist dies nicht selbstverständlich. Das Recht auf Bildung bleibt ihnen verwehrt. Dies betrifft in besonderem Maße die Situation von Mädchen. Ist eine Familie arm, sind es meistens die Mädchen, an deren Ausbildung zuerst gespart wird.

unicef 

für jedes Kind

Robert Ewers, Teamleiter Internationale Programme vom Deutschen Komitee für UNICEF e. V., erläutert anhand von praktischen Programmbeispielen unter anderem aus Ghana, Südafrika und Nepal, wie UNICEF weltweit nachhaltig den Zugang zu Bildung für Mädchen fördert und sie auf den Arbeitsmarkt des 21. Jahrhunderts vorbereitet.

Montag, 28. August 2023, 18 Uhr

Robert Ewers

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1502



Tea-Time Bildung

Die Stadt Bonn ist 2020 dem Netzwerk der Learning Cities beigetreten, um nachhaltige Stadtentwicklung, wie sie in der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie beschrieben ist, mit den Mitteln der Bildung weiter zu fördern. 2023 bietet sie ein neues Format an: die Reihe Tea-Time Bildung.

Die Stadt Bonn ist 2020 dem Netzwerk der Learning Cities beigetreten, um nachhaltige Stadtentwicklung, wie sie in der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie beschrieben ist, mit den Mitteln der Bildung weiter zu fördern. 2023 bietet sie ein neues Format an: die Reihe Tea-Time Bildung.

Globales Lernen als Teil von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

ONLINE

Viele entwicklungspolitische Organisationen aus Bonn vermitteln bei gemeinsamen Veranstaltungen mit der VHS Perspektiven aus Ländern des globalen Südens, zum Beispiel auf die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele.

Andreas Preu, Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft und Internationales bei der VHS Bonn, stellt Angebote und Ziele des globalen Lernens bei der VHS vor.

Ulla Fricke, Leitung Bildung, Kommunikation und Freiwilligendienst bei Don Bosco Mission Bonn, einer weltweit tätigen Jugendhilfeorganisation berichtet über die BNE-Arbeit von Don Bosco Mission. Sie zeigt auf, wie in Deutschland und weltweit junge Menschen zu Agenten des Wandels werden und welche Kompetenzen und Haltungen wir für eine gerechtere und nachhaltigere Welt vermitteln müssen.

Die Veranstaltung findet digital per Zoom statt.

Anmeldung nur unter:

anmeldung-tea-time-bildung@bonn.de

Weitere Informationen: www.bonn.de/learning-city

Dienstag, 29. August 2023, 17 Uhr

Ulla Fricke, Andreas Preu

Onlineveranstaltung

Entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

13200N

Bonn im Wandel

Transformation lernen

Knowhow und gute Beispiele in und um Bonn

Die große Transformation zur nachhaltigen Gesellschaft braucht die Fähigkeit zur Kokreation über alle gesellschaftlichen Ebenen hinweg. Diese gute Zusammenarbeit fällt nicht vom Himmel, man kann sie aber lernen und gestalten.

Mit dem Mitwirkungsverfahren Bonn4Future hat Bonn im Wandel Räume für transformatives Lernen und Gestalten geschaffen.

Dr. Gesa Maschkowski ist Mitgründerin von Bonn im Wandel und Bonn4Future. Zusammen mit Lukas Falkner gibt sie Einblicke in die Methoden und Theorien, die hinter diesem großen Mitwirkungsverfahren standen. Orte des transformativen Lernens gibt es aber überall in und um Bonn. Gemeinsam mit den Anwesenden wird eine Landkarte der transformativen Lernorte in Bonn gezeichnet.

Dienstag, 29. August 2023, 18.30 Uhr

Lukas Falkner, Dr. Gesa Maschkowski

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1300



Arbeitsgemeinschaft
für
interkulturelle
Begegnung e.V.

Kampf der Erinnerungen

Vergangenheitsbewältigung in der spanischen Kultur

Nach dem Ende der Franco-Diktatur erlebte das Königreich Spanien eine viel beachtete Entwicklung zu Demokratie und Wohlstand. Was aber zu kurz

kam, war eine Auseinandersetzung mit Bürgerkrieg und diktatorischer Vergangenheit. Im 3. Jahrtausend brechen sich bereits überwunden geglaubte Fronten erneut Bahn und spalten die spanische Gesellschaft. Das Grab des Diktators im so genannten Tal der Gefallenen wurde inzwischen aufgelöst, um einem reaktionären Nationalismus seinen Wallfahrtsort zu nehmen. Hinderlich ist ein geringer Kenntnisstand jüngerer Generationen zur Phase der Diktatur, die im spanischen Bildungswesen lange Zeit vernachlässigt wurde. Wie bewältigt die spanische Öffentlichkeit diese verspätete Auseinandersetzung mit der Vergangenheit in Kultur, Bildung und Publizistik?

Prof. Dr. Walther L. Bernecker lehrte bis zu seiner Emeritierung Auslandswissenschaft mit dem Schwerpunkt spanischer Sprachraum an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Raimund Allebrand (Moderation) ist Publizist und Geschäftsführer der AFIB-Arbeitsgemeinschaft für interkulturelle Begegnung e. V. in Bonn.

Mittwoch, 30. August 2023, 18 Uhr

Raimund Allebrand,

Prof. Dr. Walther L. Bernecker

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1503



Die nachfolgende Veranstaltung ist die erste der Reihe „Afrikanische Aspekte“, die wir in Kooperation mit dem Deutsch-Afrikanischen Zentrum und der Informationsstelle Südliches Afrika e.V. ausrichten. Auch sie befasst sich in diesem Halbjahr mit dem Thema „Hochwertige Bildung“. Das komplette Programm finden Sie unter www.vhs-bonn.de.



Das koloniale Erbe macht Schule

Curricula und didaktische Konzepte in Simbabwe

In Simbabwe übt das Schulsystem Großbritanniens bis heute einen starken Einfluss auf das Kultursystem aus. Augenfällig ist das bei Uniformen und Insignien der Schulen, aber völlig selbstverständlich wird auch im Schulsport Rugby, Cricket und Fußball gespielt. Und die Theatergruppen führen die Dramen Shakespeares auf.

Den wenigsten ist bewusst, wie sehr das koloniale Schulsystem noch heute die schulische Erziehung der nachfolgenden Generationen beeinflusst.

Der simbabwische Journalist Garikai Chaunza zeigt, dass das viele, aber nicht ausschließlich Nachteile hat.

Der deutsche Afrika-Experte Jürgen Langen führt in das Thema ein und moderiert die Diskussion des Publikums mit dem aus Südafrika zugeschalteten Referenten.

Montag, 4. September 2023, 18 Uhr

Garikai Chaunza, Jürgen Langen

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

Deutsch - Maghrebinische GESELLSCHAFT e.V.

الجمعية المغربية الألمانية

Maghreb im Fokus

Die Reihe „Maghreb im Fokus“ in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Maghrebinischen Gesellschaft e. V. widmet sich in diesem Halbjahr SDG 4 „Hochwertige Bildung“. Den entsprechenden Flyer finden Sie auf www.vhs-bonn.de.



Die missachteten Jugendlichen Rassismuskritische Bildungsarbeit in Bad Godesberg

Im kurzen Dokumentarfilm „Die missachteten Jugendlichen“ von Souad Lamroubal sprechen Godesberger Jugendliche mit internationaler Familiengeschichte über ihr Leben und die Vorurteile, mit denen sie zu kämpfen haben. Mosa, Emanuel und Ouassim fühlen sich oft nicht gehört und abgestempelt. Sie erzählen, welche Erfahrungen sie mit Rassismus und Diskriminierung gemacht haben und was es bei ihnen bewirkt, wenn sie als „kriminelle Menschen mit Migrationshintergrund“ betitelt werden.

Souad Lamroubal ist Expertin für Migration und Integration und Autorin des Buches „Yallah Deutschland, wir müssen reden!“. Im Anschluss an den Film spricht sie über rassismuskritische Bildungsarbeit

und den Wunsch der Jugendlichen, gehört zu werden. Sie freut sich auf den Austausch mit dem Publikum.

Die Veranstaltungen richtet sich an Erwachsene. Die Dozentin freut sich über gesonderte Veranstaltungsanfragen von Schulen.

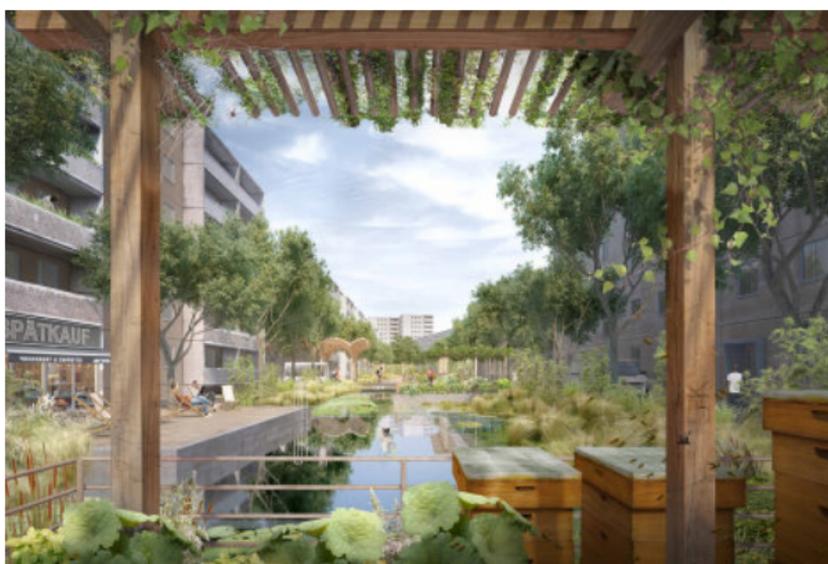
Mittwoch, 6. September 2023, 18 Uhr

Souad Lamroubal

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1550



Ausstellung: Die Straße der Zukunft neu gedacht

Das „Manifest der freien Straßen“ stellt sich vor

Die Ausstellung zum Buch „Das Manifest der freien Straßen“ visualisiert mögliche Zielbilder einer erfolgreich umgesetzten Mobilitätswende. Entlang von sieben Thesen werden mit Hilfe von Visionsbildern, Graphiken und Comics die damit von Wissenschaft und Forschung assoziierten Chancen für eine lebenswerte und resiliente Stadt der Zukunft und für mehr sozialen Zusammenhalt illustriert. Die Ausstellung zeigt die Stadt und ihre Straßen aus einem neuen Blickwinkel und setzt

hiermit neue Denkanstöße für die Mobilität der Zukunft.

Hinter dem Projekt steht die Allianz der freien Straßen, eine kreativwissenschaftliche Zusammenarbeit dreier Berliner Akteure, darunter die Denkfabrik paper planes e.V., das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) sowie die TU Berlin.

Ausstellung

Donnerstag, 7. September 2023 bis

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Besuch der Ausstellung zu den Öffnungszeiten der VHS Bonn in Bad Godesberg.

Nicht in den Ferien, der Eintritt ist frei.

1204

Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 7. September 2023, 18 Uhr

VHS Bonn in Bad Godesberg,

Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1204A



Radikaler Klimaprotest

Lessons learned der Ökorevolte

Die Blockaden der „Letzten Generation“ loten seit über einem Jahr die Grenzen des gesellschaftlich Erträglichen aus. Klimaaktivist*innen, die sich auf Straßen festkleben, provozieren regelmäßig heftige, teils gewalttätige Reaktionen von Autofahrenden.

Die Erfahrungen, die bei solchen Aktionen gesammelt werden, fließen in Protesttrainings ein, die sich mit Deeskalation, Gewaltlosigkeit und rechtlichen Aspekten befassen, aber auch ganz praktisch erklären, wie eine Straßenblockade abläuft.

Der Historiker und Theaterautor Lothar Kittstein befasst sich in seiner Arbeit mit der Klimakrise als Krise des politischen Systems und war als Aktivist der „Letzten Generation“ an verschiedenen Blockaden beteiligt. Er stellt die Geschichte der Protestbewegung und die dahinterstehende Theorie der sozialen Veränderung vor und erklärt, wie die Bewegung als lernender Organismus funktioniert.

Montag, 11. September 2023, 18 Uhr

Dr. Lothar Kittstein

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1302



Digitale Akademie

Die Digitale Akademie informiert über Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung und versucht dabei, ein breites und buntes Spektrum an Themen abzudecken. Weitere Veranstaltungen finden Sie im entsprechenden Flyer auf www.vhs-bonn.de.



ONLINE

(Digitale) Bildung

Wohin kann es gehen?

Während der Pandemie wurde deutlich, dass es außer dem klassischen Unterricht im Klassenverband noch viele andere Wege der Wissensaneignung gibt. Das fängt an bei Materialien, die – anders als die der Schulbuchverlage – frei erhältlich sind und sich an eigene Bedürfnisse anpassen, weiterentwickeln und allen Interessierten zur Verfügung stellen lassen.

Aber auch neue Formate werden ausprobiert, wie etwa Barcamps, bei denen sich die Rollenverteilung zwischen Referierenden und Publikum auflöst und das Programm sich erst beim Zusammenreffen der Teilnehmenden ergibt. Die Versuche, Bildung neu zu gestalten, sind vielfältig. Was davon auf Dauer Bestand haben wird, kann niemand sagen. Wichtig ist die Freude am Experiment.

Jochim Selzer vom Chaos Computer Club stellt neue Ideen vor, benennt deren Stärken und Schwächen und gibt Link-Tipps für weiterführende Informationen.

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung rechtzeitig per E-Mail vor Kursbeginn zugesandt.

Dienstag, 12. September 2023, 10 Uhr
Jochim Selzer
Onlineveranstaltung
Entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

13320N

Abteilung 
für Altamerikanistik



IBERO – CLUB BONN e.V.

Lateinamerikanische Perspektiven

Die Lateinamerika-Reihe findet in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn, dem Interdisziplinären Lateinamerikazentrum, dem Ibero-Club Bonn, der Arbeitsgemeinschaft für interkulturelle Begegnung und der Arbeitsgemeinschaft der Entwicklungsdienste statt. Sie beschäftigt sich in diesem mit Halbjahr SDG 4 „Hochwertige Bildung“. Den entsprechenden Flyer finden Sie unter www.vhs-bonn.de.



Buenos Aires Hora Zero

Argentiniens Geschichte im Spiegel des Tango

Seit dem 19. Jahrhundert sind die Staaten am Río de la Plata Ziel europäischer Zuwanderung. Vor allem Argentinien gewinnt so sein nationales Profil. Eine erhebliche Rolle als Begleitmusik spielt dabei der Tango.

Als authentische Kreation der Einwanderergesellschaft spiegeln seine Liedtexte seit rund 140 Jahren die soziale Entwicklung am Río de la Plata und werden Teil der literarischen Bildung. Mit einer großen thematischen Bandbreite ist das Tango-Lied auch ein politisches Statement.

Raimund Allebrand ist Übersetzer klassischer Tango-Texte und Autor des Buches „Das kurze Lied zum langen Abschied. Psychologie des Tango Argentino“. Anhand von Text- und Musikbeispielen zeigt er, dass der Tango nicht erst seit seiner Anerkennung als Unesco-Welterbe seinen Platz im argentinischen Kulturbewusstsein hat.

Dienstag, 12. September 2023, 18.15 Uhr

Raimund Allebrand

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

Informationsbesuch im Uniklinikum Bonn

Das Universitätsklinikum Bonn (UKB) setzt als Maximalversorger für eine bestmögliche ambulante und stationäre Patientenversorgung auf neue und innovative Methoden aus der medizinischen Forschung. Hier heilen, forschen und lehren Ärzte und Wissenschaftler auf internationalem Niveau. Als drittgrößter Arbeitgeber der Stadt Bonn bildet das UKB pro Jahr neben den über 3.300 Medizin- und Zahnmedizin-Studierenden auch rund 600 junge Menschen in anderen Gesundheitsberufen aus. Im Wissenschafts-Ranking sowie auf der FOCUS Klinik Liste steht das UKB auf Platz 1 unter den Universitätsklinika in Nordrhein-Westfalen und weist den dritthöchsten Case Mix Index (Fallschweregrad) in Deutschland auf.

Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve, MBA, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des UKB, hält einen Vortrag über die Entwicklungen am Universitätsklinikum. Vom Hub-schrauberlandeplatz aus wird anschließend das neue Herzzentrum und das Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) vorgestellt und in Augenschein genommen.

Treffpunkt:

UKB, Venusberg-Campus, Gebäude B13, Foyer und Hörsaal des Biomedizinischen Zentrums I.
Ein Besuch ist für Jugendliche ab 16 Jahren möglich.

Donnerstag, 14. September 2023, 17 Uhr

Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve,
UKB, Venusberg-Campus, 53127 Bonn
8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist
erforderlich.



Unfrei und glücklich?

Rundgang zu Bonner Orten der Erziehung im Nationalsozialismus

„Und sie werden nicht mehr frei ihr ganzes Leben, und sie sind glücklich dabei“, so beschrieb Adolf Hitler 1938 vor HJ-Angehörigen das erwünschte Ergebnis nationalsozialistischer Jugendarbeit.

Kinder und Heranwachsende sollten von klein auf im Sinne der Ideologie erzogen werden. Welche Auswirkungen hatte das auf die Schullandschaft in Bonn, auf konfessionelle und freie Jugendgruppen und wie fanden sich Kinder und Jugendliche unter den geänderten politischen und gesellschaftlichen Bedingungen zurecht?

Jonas Blum, pädagogischer Mitarbeiter der Gedenkstätte Bonn, führt zu bestehenden und aufgegebenen Orten der schulischen und außerschulischen Bildung in Bonn, skizziert das Erziehungsideal des Nationalsozialismus und beleuchtet, welche Bedeutung Bildung und Freizeit für Verfolger wie Verfolgte einnahmen.

Treff und Startpunkt:

17 Uhr: Loestr. 14 (Clara-Schumann-Gymnasium)

Ende: Gegen 19 Uhr an der katholischen Kirche St. Josef (Hermannstraße 35, Bonn-Beuel)

Die Strecke ist nicht barrierefrei.

Mittwoch, 20. September 2023, 17 Uhr

Jonas Blum, M.A.

Loestr. 14, 53111 Bonn

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.



Bonns koreanische Diaspora

60 Jahre Anwerbeabkommen

Als 1963 die Bundesrepublik Deutschland begann, bilaterale Anwerbeabkommen zu schließen, kamen auch fast 20 000 koreanische Bergleute und Krankenschwestern ins Land. Eine Besonderheit der koreanischen Gastarbeiter*innen war, dass gut ein Drittel Abitur oder gar einen Hochschulabschluss hatte. Sie legten nicht nur großen Wert auf die gute Ausbildung der hier geborenen Kinder, sondern waren auch für koreanische Studierende, die später nach Deutschland kamen, die erste Anlaufstation.

Anhand von Biographien und Erfahrungsberichten wirft Dr. Soon-Nyea Cha, Vorsitzende des Vereins der Koreaner in Bonn, einen Blick auf die koreanische Diaspora in Bonn. Was ist koreanisch und wann ist jemand deutsch? Welche Erfahrungen machen Koreaner*innen in Bonn mit Rassismus und Diskriminierung? Ist Bildung der Schlüssel zur Integration?

Montag, 25. September 2023, 18 Uhr

Dr. Soon-Nyea Cha

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1505



Bildung unter Beschuss

Demokratisches Lernen in Nord- und Ostsyrien

Das Gesellschaftsmodell der Autonomen Selbstverwaltung Nord- und Ostsyrien (AANES) steht auf den drei Säulen Basisdemokratie, Frauenbefreiung und Geschlechtergerechtigkeit sowie Ökologie. In der praktischen Umsetzung spielt jegliche Art von Bildung aller Teile der Bevölkerung eine bedeutende Rolle, ebenso wie die Demokratisierung von Bildung. So ist unter den Bedingungen fortwährender Artillerie- und Kampfdrohnenangriffe durch den türkischen Staat die Bildung auch ein wichtiges Element des Konzepts gesellschaftlicher Selbstverteidigung in Westkurdistan und der gesamten AANES.

Esther Winkelmann, aktiv im Deutsch-kurdischen Kulturhaus e. V. und im Bonner Solidaritätskomitee Kurdistan, gibt einen Überblick über Bildung in Schulen, Universitäten und gesellschaftlichen Akademien in Nord- und Ostsyrien. Schwerpunkte sind dabei das Verständnis demokratischer Bildung sowie die Frauenbildung.

Montag, 25. September 2023, 20 Uhr

Esther Winkelmann

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



Bildung als Schlüssel für Umweltschutz und Menschenrechte?

Global diskutiert, lokal gestaltet

In Kooperation mit dem Amt Internationales und globale Nachhaltigkeit und dem Right Livelihood College (RLC) am Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF).

Bildung für nachhaltige Entwicklung soll Menschen zum nachhaltigen Gestalten ihrer Lebenswelt befähigen. Es soll Partizipation sowie zukunftsgerichtetes Denken und Handeln, also die Schlüsselkompetenzen zur Entwicklung von Gesellschaften, fördern.

Nnimmo Basse, der 2010 unter anderem für seine inspirierende Arbeit zur Stärkung der Umweltbewegung mit dem sogenannten Alternativen Nobelpreis, dem Right Livelihood Award, ausgezeichnet wurde, geht am Beispiel Nigeria und Sub-Sahara Afrika der Frage nach, was Bildung und Wissenschaft angesichts von Ressourcenkonflikten und Bedrohungen der Demokratie leisten, und inwieweit dabei global diskutierte Konzepte lokal gestaltet werden können.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Sie ist ein Angebot im Rahmen der Learning City Bonn und Teil der Bonner SDG-Tage.

Mittwoch, 27. September 2023, 18 Uhr

Nnimmo Basse

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1507



Stiftung
Asienhaus

Gleiche Chancen für alle?

Lernen in Kambodscha und Indonesien

Südostasien hat in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte im Bildungswesen gemacht: Fast alle Kinder werden eingeschult. Doch die Abbruchquoten sind weiter hoch, der Zugang zu weiterführenden Schulen bleibt vielen verwehrt. Wohnort, Geschlecht und Einkommen der Familie bestimmen, ob und wie lang ein Kind die Schule besuchen kann. Die Corona-Pandemie verschärfte die Ungleichheiten im Sektor, in dem in jüngster Zeit eine zunehmende Privatisierung stattfindet.

Sri Tunruang (AK Indonesia Aachen) und Ali Al-Nasani (Raoul-Wallenberg-Institut) berichten anhand von Fallbeispielen aus Indonesien und Kambodscha und diskutieren, moderiert von Raphael Göpel (Stiftung Asienhaus), über diese Fragen: Wie setzen die Staaten das Recht auf Bildung um? Was braucht es, um hochwertige Bildung allen zugänglich zu machen? Findet politische Bildung statt?

Montag, 16. Oktober 2023, 18 Uhr

Ali Al-Nasani, Raphael Göpel, Sri Tunruang

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1508

**INSTITUT
FRANÇAIS**

BONN

Zweite Wahl: Französisch

Wie Französisch als Fremdsprache wieder attraktiv wird

Während das Institut français 2022 Rekord-Teilnehmerzahlen an seinen Französischkursen verzeichnet

hat, ist Französisch an den Schulen als weitere Fremdsprache immer häufiger nur zweite Wahl. Dieser Trend ist auch in der Romanistik an der Universität zu spüren. Gleichzeitig suchen Ministerien und Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit nach Fachkräften für das frankophone Afrika. Wer Französisch spricht, dem eröffnen sich auch attraktive Reiseziele in Kanada und der Karibik sowie Geschäftsbeziehungen in Deutschlands wichtigstem Handelspartner Frankreich.

Prof. Dr. Sarah Dietrich-Grappin, romanistische Fachdidaktikerin an der Universität Bonn, und Emmanuel Beaufils, Attaché für Sprache und Bildung für NRW und Hessen am Institut français Düsseldorf, diskutieren darüber, mit welcher Erzählung junge Menschen motiviert werden können, Französisch als Fremdsprache schon in der Schule zu lernen.

Dienstag, 17. Oktober 2023, 18.30 Uhr

Emmanuel Beaufils,

Prof. Dr. Sarah Dietrich-Grappin

Institut français, Adenauer-Allee 35,

Robert-Schuman-Saal

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1509

Mehr Frauen ins Management

Bringt der Fachkräftemangel die Wende?

In Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung

Frauen sollten in allen Bereichen des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Lebens aktiv vertreten sein. Doch nicht selten ist es so, dass ihnen der berufliche Sprung nach oben verwehrt bleibt, obwohl sie sogar über die besseren Abschlüsse verfügen. Aber die Zeiten ändern sich. Fachkräftemangel und Digitalisierung verbessern die Aufstiegschancen für Frauen. Kinderbetreuung, Homeoffice und eine gesunde Work-Life-Balance erleichtern überdies den Berufsalltag.

Mirjam Ferrari, Vice President HR Post & Paket

Deutschland bei DHL Group, Angela Freimuth MdL, Stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion im NRW-Landtag und Annabelle Krause-Pilatus, Senior Research Associate IZA - Institute of Labor Economics antworten unter anderem auf folgende Fragen: Welche Chancen bietet die Digitalisierung? Was nützen Frauenquoten? Was können Boomerinnen von den Frauen der Generation Z lernen und umgekehrt? Wie verändert sich die Kultur eines Unternehmens, wenn Frauen führen?

Mittwoch, 18. Oktober 2023, 18.30 Uhr

Moderation: Mirjam Schmidt

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1304



BONN CENTER
FOR DEPENDENCY
AND SLAVERY
STUDIES

Wie viel?

Was wir mit Geld machen und was Geld mit uns macht

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem „Bonn Center for Dependency and Slavery Studies“ (BCDSS) der Universität Bonn statt.

Geld ist ein Thema, das häufig Schamgefühle auslöst und über das zu wenig gesprochen wird. Für ihr Buch „Wie viel?“ führte Mareice Kaiser viele Gespräche über Geld. Sie gibt darin einen Einblick in die Geldgeschichten und -gefühle von Menschen, die entweder sehr wenig oder sehr viel Geld besitzen.

Die Journalistin und Mutter, die das Schreiben ihres Buches zum Teil über Arbeitslosengeld finanziert hat, beschreibt ihr Verhältnis zu Geld als toxisch: „Ich schäme mich, kein Geld zu haben. Ich schäme mich, Geld zu haben.“

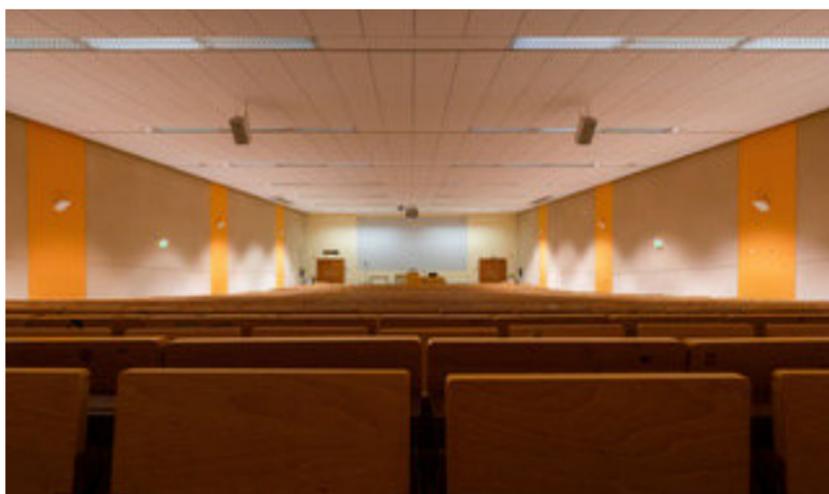
Welche Bedeutung hat Geld für Bildungschancen, wie beeinflusst der Abschluss das Einkommen? Zementiert das deutsche Bildungssystem die Verteilung von Wohlstand? Welchen Einfluss haben Herkunft und Geschlecht?

Moderiert von Jeannine Bischoff, Geschäftsführerin des BCDSS, diskutiert Mareice Kaiser mit der Stellvertretenden Sprecherin des BCDSS, Prof. Dr. Karoline Noack, und dem Bonner Caritasdirektor Jean-Pierre Schneider über die starken asymmetrischen Abhängigkeitsverhältnisse, die hinter der ungerechten Verteilung stecken, und stellt sich den Fragen des Publikums.

Montag, 30. Oktober 2023, 18.15 Uhr

Jeannine Bischoff, Mareice Kaiser,
Prof. Dr. Karoline Noack, Jean-Pierre Schneider
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1308



Fotoausstellung: Pädagogische Architektur

Wunsch und Wirklichkeit

In Kooperation mit dem Foto Club Wachtberg

Architektur möchte Anreiz sein für Inspirationen und Kreativität. Sie kann, richtig umgesetzt, auch das Lernen unterstützen, denn die Gestaltung von

Bildungseinrichtungen hat maßgeblich Einfluss auf Motivation und Wohlbefinden.

Aber wie sehen Wunsch und Realität wirklich aus? Die Ausstellung beleuchtet den Status Quo und soll Anregung geben zum Austausch.

Ausstellung

Montag, 6. November 2023 bis

Donnerstag, 25. Januar 2024

Besuch der Ausstellung zu den Öffnungszeiten der VHS in Bad Godesberg.

Nicht in den Ferien, der Eintritt ist frei.

1208

Ausstellungseröffnung

Montag, 6. November 2023, 18 Uhr

VHS Bonn in Bad Godesberg,

Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1208A



Das Prinzip Handabdruck in der Bonner Bildungslandschaft

Stefan Rostock, Germanwatch, Team Bildung für nachhaltige Entwicklung, NRW Fachpromotor Klima & Entwicklung stellt das Prinzip des von Germanwatch geprägten Handabdrucks und seinen Einsatz in der Bildungsarbeit vor. Engagement mit dem Handabdruck bedeutet, über den individuellen Fußabdruck hinaus gesellschaftliche und politische Strukturen bleibend zu verändern. Ziel ist es, Rahmenbedingungen im eigenen Wirkungskreis aktiv

mitzugestalten und so Nachhaltigkeit strukturell zu verankern.

Bettina Wiedmann, Geschäftsführerin der Bonner Austauschorganisation Experiment e. V., stellt vor, wie sie und ihre Kolleg*innen den Handabdruck im Sinne des „whole institution approach“ in der eigenen Einrichtung einsetzen und damit auch andere Austausch- und Bildungsorganisationen inspirieren wollen. So hat Experiment e. V. beispielsweise als erste deutsche Austauschorganisation einen Nachhaltigkeitsbericht nach Standard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex veröffentlicht und Klimaneutralität in der Geschäftsstelle umgesetzt.

Die Veranstaltung findet digital per Zoom statt.

Anmeldung unter:

anmeldung-tea-time-bildung@bonn.de

Weitere Informationen: www.bonn.de/learning-city

Dienstag, 7. November 2023, 17 Uhr

Stefan Rostock, Bettina Wiedmann

Onlineveranstaltung

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

13220N

MINT

Mathematik | Informatik | Naturwissenschaften | Technik

Nachhaltige und hochwertige Bildung

Wie wichtig die MINT-Fächer sind

Weltweit gehen 130 Millionen Mädchen nicht zur Schule; 69 Millionen zusätzliche Lehrkräfte fehlen. Doch auch im Industrieland Deutschland gibt es in Sachen Bildung einiges aufzuholen. Vor dem Hintergrund einer zunehmend digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt fällt dabei insbesondere der Lehrkräftemangel in Mathematik, Informatik, den Naturwissenschaften und Technik, den sogenannten MINT-Fächern, ins Gewicht.

Über die Frage, warum der Unterricht in den MINT-

Fächern unverzichtbar ist und wie Quer- und Seiteneinsteiger*innen die Lücken in den Lehrerzimmern ausfüllen können, diskutieren Franziska Müller-Rech, MdL und schulpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion im NRW-Landtag, und Dr. Gudrun Tegeder, Projektleiterin Programme bei der Deutschen Telekom Stiftung.

Moderiert von Ute Lange blicken sie auch in die Nachbarländer und auf andere Kontinente und stellen sich den Fragen des Publikums.

Dienstag, 7. November 2023, 18.30 Uhr

Ute Lange, Franziska Müller-Rech,

Dr. Gudrun Tegeder

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1310



Uni im Rathaus

Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Manche verwenden die Begriffe Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) synonym, andere sehen in der BNE eine neue, moderne Form der Umweltbildung. Worum genau geht es bei diesen beiden Bildungsanliegen? Ist der eine Ansatz besser als der andere? Hat die klassische Umweltbildung ausgedient?

Die Bonner Biologiedidaktikerin und Universitätsprofessorin Annette Scheersoi, die sich als Prorektorin für Nachhaltigkeit auch mit der nachhaltigen Transformation der Universität insgesamt beschäftigt, vergleicht beide Bildungsanliegen. Anhand

konkreter Forschungs- und Lehrprojekte an der Universität Bonn zeigt sie auf, wo die Potenziale und Grenzen von Umweltbildung und BNE liegen und diskutiert die Bedeutung beider Ansätze für eine zeitgemäße Bildung.

Mittwoch, 8. November 2023, 18 Uhr

Prof. Dr. Annette Scheerso

Altes Rathaus Bonn, Gobelinsaal

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1101



Wege zum Bildungsaufstieg

Nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit

Während das Bildungsniveau in Deutschland steigt und es immer mehr akademisch Qualifizierte gibt, entscheidet noch immer die soziale Herkunft über den Bildungsweg: Von 100 Kindern aus Akademiker*innenfamilien beginnen 79 ein Hochschulstudium. Aus Nicht-Akademiker*innenfamilien studieren nur 27 von 100 Kindern. Dabei ist die chancengleiche Teilhabe am Bildungsaufstieg nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit: Wenn Schüler*innen und Studierende ihre ungenutzten Bildungspotentiale erschließen, wirkt das auch dem Fachkräftemangel entgegen.

Ehrenamtlich Engagierte der Bonner Lokalgruppe von ArbeiterKind.de beleuchten Aspekte der Bildungsungleichheit und erklären, warum es ein Erfolgsrezept ist, die eigene Bildungsgeschichte zu erzählen und durch das persönliche Beispiel zu ermutigen.

Mittwoch, 22. November 2023, 18 Uhr

Ehrenamtliche von ArbeiterKind.de

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1312

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft
und Internationales
VHS in Bad Godesberg
Am Michaelshof 2
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
E-Mail: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de

Impressum: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn/Amt für Presse, Protokoll und
Öffentlichkeitsarbeit, Juli 2023, Auflage 250.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.

Bildnachweise: ©UNICEF/UN0259707/Dejongh, Jonas Marx | das
Manifest der freien Straße | paper planes e.V., Dr. Soon-Nyea Cha,
Jürgen Langen, pixabay, Uwe Schmitz, Markus Westen